



Thomas Härtrich, Thomas Krämer

HURTIGRUTEN

Die 50 schönsten Ziele für Ihre Traumreise



Weltbild

HURTIGRUTEN



Die 50 schönsten Ziele für Ihre Traumreise



Thomas Härtrich · Thomas Krämer

HURTIGRUTEN

Die 50 schönsten Ziele für Ihre Traumreise



Weltbild



Inhaltsverzeichnis

Faszination Hurtigruten 12

Bergen

- 1 Bergen – Am Startpunkt der Hurtigruten 20
- 2 Troidhaugen – Griegs bestes Werk 24
- 3 Die Stabkirche Fantoft – Dem Original ganz nah 25
- 4 Fløyen – Fjordpanorama von oben 26
- 5 Von Bergen ins Bergland – Norwegen in der Nussschale 28

Von Bergen nach Molde

- 6 Florø, Måløy und Torvik – Unterwegs an Bergens Fjordküste 34
- 7 Ålesund – Glanzvoll der Asche entstiegen 38
- 8 Der Atlanterhavsparken – Geheimnisvolle Unterwasserwelt 42
- 9 Der Geirangerfjord – Besuch im Weltnaturerbe 44
- 10 Der Hjørundfjord – Dramatische Landschaft 48
- 11 Molde – Panoramablick in der Stadt der Rosen 52
- 12 Die Atlantikstraße – Spektakuläres Asphaltband 54

Von Kristiansund nach Rørvik

- 13 Kristiansund – Alles dreht sich um Fisch 58
- 14 Trondheim – Domstadt zwischen Tradition und Moderne 60
- 15 Trondheims Musikmuseen Rockheim und Ringve – Zwischen Barock und Rock 64
- 16 Der Trondheimfjord – Die Speisekammer Mittelnorwegens 66
- 17 Rørvik und der Vikna-Archipel – Der Weg in den Norden 68

Von Brønnøysund zu den Lofoten

- 18 Brønnøysund – In Norwegens Mitte 74
- 19 Sandnessjøen und die Insel Vega – Ausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe 78
- 20 Nesna – Das Herz der Helgelandküste 82
- 21 Ørnes – Im Reich des Eises 84
- 22 Bodø – Stadtluft schnuppern 86
- 23 Die Lofoten – Typisch Norwegen 88
- 24 Von Stamsund in das Wikingermuseum Borg – Am Stammsitz der Häuptlinge 92
- 25 Seeadlersafari am Trollfjord – Majestät der Lüfte 94





Blick auf die Hafenstadt Kristiansund

26 Durch den Raft Sund zum Trollfjord – Abstecher in die Bergwelt 96

Von den Vesterålen nach Skjervøy

- 27** Stokmarknes – Die Wiege der Hurtigruten 100
- 28** Sortland und die Vesterålen – Unterschätztes Inselreich 104
- 29** Andenes – Hauptstadt der Wale 108
- 30** Harstad – Handelsort in zentraler Lage 110
- 31** Finnsnes – Das Tor nach Senja 111
- 32** Tromsø – Das Tor zur Arktis 114
- 33** Das Polarmuseum Tromsø – Von Fängern und Forschern 118
- 34** Das Polarlicht – Magisches Leuchten 120
- 35** Eine Hundeschlittentour – Auf schnellen Pfoten durch die Winterlandschaft 122
- 36** Skjervøy und Øksfjord – Einsame Insellandschaft im Norden Norwegens 124

Von Øksfjord nach Berlevåg

- 37** Hammerfest – Stadt im hohen Norden 128
- 38** Havøysund – Windrotoren als Landmarke 130

- 39** Honningsvåg – Das Tor zum Nordkap 131
- 40** Das Nordkap – Sehnsuchtsziel mit Aussicht 134
- 41** Kjøllefjord – Samische Kultur erleben 138
- 42** Mehamn – Ganz oben angekommen 139
- 43** Berlevåg und Båtsfjord – Ballett an der Hafemole 140

Von Vardø nach Kirkenes

- 44** Vardø – Die Pforte zur Nordostpassage 144
- 45** Vadsø – Die Hauptstadt der Finnmark 145
- 46** Kirkenes – Am Wendepunkt der Hurtigruten 146
- 47** Königskrabbensafari – Jagd auf eine umstrittene Delikatesse 150
- 48** Schneemobilsafari im Norden Norwegens – Abenteuerliche Fahrt 152
- 49** Schneehotel Kirkenes – Gute Nacht in Schnee und Eis 154
- 50** Die Schiffe der Hurtigruten 156

- Register 162
- Impressum 164



- | | | | |
|----|--|----|---------------------------------------|
| 1 | Bergen | 26 | Durch den Raftsund zum Trollfjord |
| 2 | Troldhaugen | 27 | Stokmarknes |
| 3 | Die Stabkirche Fantoft | 28 | Sortland und die Vesterålen |
| 4 | Fløyen | 29 | Andenes |
| 5 | Von Bergen ins Bergland | 30 | Harstad |
| 6 | Florø, Måløy und Torvik | 31 | Finnsnes |
| 7 | Ålesund | 32 | Tromsø |
| 8 | Der Atlanterhavsparken | 33 | Das Polarmuseum Tromsø |
| 9 | Der Geirangerfjord | 34 | Das Polarlicht |
| 10 | Der Hjørundfjord | 35 | Eine Hundeschlittentour |
| 11 | Molde | 36 | Skjervøy und Øksfjord |
| 12 | Die Atlantikstraße | 37 | Hammerfest |
| 13 | Kristiansund | 38 | Havøysund |
| 14 | Trondheim | 39 | Honningsvåg |
| 15 | Trondheims Musikmuseen Rockheim und Ringve | 40 | Das Nordkap |
| 16 | Der Trondheimfjord | 41 | Kjøllefjord |
| 17 | Rørvik und der Vikna-Archipel | 42 | Mehamn |
| 18 | Brønnøysund | 43 | Berlevåg und Båtsfjord |
| 19 | Sandnessjøen und die Insel Vega | 44 | Vardø |
| 20 | Nesna | 45 | Vadsø |
| 21 | Ørnes | 46 | Kirkenes |
| 22 | Bodø | 47 | Königskrabbensafari |
| 23 | Die Lofoten | 48 | Schneemobilsafari im Norden Norwegens |
| 24 | Von Stamsund in das Wikingermuseum Borg | 49 | Schneehotel Kirkenes |
| 25 | Seeadlersafari am Trollfjord | 50 | Die Schiffe der Hurtigruten |

Seite 8/9: Möwen umkreisen das Boot während der Seeadlersafari. Küchenchef beim Filetieren eines Lachses. Eis an der Bordwand der »Lofoten«. Die »Nordkapp« im Langøysund vor Stokmarknes. Aussichtssalon der »Polarlys«. Fahrt durch die Brønnøysundbrua; Unten: Das Hurtigruten-Schiff »MS Lofoten« fährt Richtung Tromsø.



0 100 km



Europäisches

Nordmeer



Nördlicher Polarkreis



BERGEN

OSLO

STOCKHOLM

HELSINKI/HELSINGFORS

TAMPERE

UMEÅ

OULU

Tromsø

Kirkenes

Nordkap

OSLO

VÄSTERÅS

ÖREBRO

NORRKÖPING

LINKÖPING

ÅLAND

TURKU/ABO

TAMPERE

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS

HELSINKI/HELSINGFORS



Möwen umkreisen die »Finnmarken« vor der Küste der Finnmark bei Berlevåg (oben). Die Gipfel der Sunnmøre-Alpen überragen Øye am Ende des Norangsfjords (rechts).

Faszination Hurtigruten

Unterwegs auf der schönsten Seereise der Welt

Aus der vor mehr als einem Jahrhundert entstandenen Idee, eine schnelle, regelmäßige und zuverlässige Verbindung zwischen dem Süden und dem Norden Norwegens herzustellen, hat sich ein echter Kreuzfahrt-Klassiker entwickelt. An Bord der Hurtigruten-Schiffe erleben die Passagiere bequem und stressfrei die fantastische Welt der Fjorde und der schönen Küste. Landausflüge setzen dabei besondere Glanzpunkte.

Die Fahrt mit der Hurtigruten gilt als eine der schönsten Seereisen der Welt. Und das sagen nicht nur die Marketing-Leute, sondern auch die Passagiere, die schon mit den charakteristischen, weiß-rot-schwarz gestrichenen Schiffen unterwegs waren. Was macht den Reiz einer solchen Fahrt aus? Sicherlich spielt die lange Geschichte dieser Schifffahrtsroute eine wichtige Rolle. Man stelle sich Norwegen zur Zeit der Gründung der

Hurtigruten vor mehr als einem Jahrhundert vor: Die Menschen lebten vor allem als Bauern und Fischer, im Landesinneren kam Holzwirtschaft dazu. Der Transport von Menschen und Waren dauerte lange – die »schnelle Route« brachte da eine echte Erleichterung.

Hurtige Verbindung

Wer auf die Landkarte blickt, dem fällt die große Entfernung zwischen der Südspitze und





Faszination Hurtigruten

dem Nordkap auf. Genau 2518 Kilometer sind das – Luftlinie wohlgemerkt. Die Wikinger haben es vorgemacht, für sie war das Meer, was der Asphalt in der heutigen Zeit bedeutet. Hier kam man vergleichsweise gut und schnell voran. Dass der Golfstrom immer dafür sorgt, dass die Küste eisfrei bleibt, darf in diesem Fall als Glücksfall gelten. Insofern war es eine einleuchtende Idee, eine »Hurtigruta«, eine »schnelle Verbindung«, zwischen den südlichen und nördlichen Landesteilen aufzubauen.

Anregende Entspannung

Wie zur Zeit ihrer Gründung verbinden heute die Schiffe der Hurtigruten den Süden Norwegens mit dem Norden. Täglich verlässt eines der elf im Liniendienst fahrenden Schiffe am Abend den Hafen der westnorwegischen Fjordstadt Bergen und schlängelt sich zwischen unzähligen kleineren und größeren Inseln hindurch, um auf Nordkurs zu gehen. Nicht weniger als 34 Häfen liegen nun vor den Passagieren, bevor nach sechs Tagen der End- oder Wendepunkt Kirkenes erreicht wird. Stets bleiben die Schiffe in Sichtweite vom Land. Für die Passagiere bedeutet das: Es gibt eigentlich immer etwas zu sehen. Egal ob man beim Frühstück sitzt, sich das Mittagessen schmecken lässt oder am Abend das 3-Gänge-Menü genießt: Der Blick auf das Meer, auf die Fjorde und die Berge ist allgegenwärtig. Und zwischendurch sitzt man an Deck oder hinter den großen Panoramafenstern und lässt die Landschaft an sich vorbeigleiten. Liest, schaut, hört Musik, plaudert, schaut ... Die Zeit geht schnell vorbei und dennoch entsteht das Gefühl von Ruhe.

Legere Atmosphäre

Eine willkommene Unterbrechung der Fahrt stellen für die Passagiere die Häfen dar. Auch wenn diese Stopps bisweilen nur sehr kurz sind, geben sie einen kleinen Einblick in das Leben entlang der norwegischen Küste. Kinder gehen an Bord und winken ihren Eltern, Pa-

kete werden an Bord gebracht oder entladen, Fahrräder verschwinden in den Luken genauso wie Autos oder Motorräder.

Das überträgt sich auf die Atmosphäre an Bord. Klar, die Hurtigruten ist mittlerweile ein touristisches Produkt, die Reise entlang der norwegischen Küste eine Art von Kreuzfahrt – allerdings mit ganz eigenen Charakter. Die

Die »Polarlys« im Hadsselfjord vor der verschneiten Kulisse der Hinnøya (links oben). Blick auf den Hafen von Brønnøysund mit der »Nordlys« im Hintergrund (links unten). Mit dem Feldstecher beobachtet Kapitän Raymond Martinsen das Fahrwasser vor der »Finnmarken« (Mitte). Seeadler auf der Jagd nach Beute im Raftsund (unten).



Faszination Hurtigruten

Norweger sind, und das liegt sicherlich auch an ihrer Geschichte, Pragmatiker. Entsprechend leger geht es an Bord zu.

Erlebnisse an Land

Die Faszination Hurtigruten lebt auch von den vielen Landausflügen. Will man der Kultur der Samen begegnen? Von der Adlerstraße aus auf den Geirangerfjord blicken? In einem Museum in Tromsø die Geschichte der Polarforschung nacherleben? Oder mit dem Hundeschlitten oder Motorschlitten die verschneite Finnmark erkunden? Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie man der Reise mit einem Hurtigruten-Schiff eine persönliche Note verleihen kann.

Die Frage der Jahreszeit

Wer noch nie mit der Hurtigruten unterwegs war, vielleicht sogar noch nie in Nordeuropa, der wird sich die Frage nach der besten Reisezeit stellen. Die Antwort darauf muss leider lauten: Die gibt es nicht. Wahrscheinlich sollte man sich als Norwegen-Novize für eine Fahrt im Sommer entscheiden. Dann ist die Landschaft grün, die Temperaturen angenehm und

die Tage lang. Und das im wahren Wortsinne. Denn selbst auf dem Südtail der Reise dämmert es nur wenige Stunden und im Norden strahlt auch um Mitternacht die Sonne.

Ganz im Gegensatz dazu steht der Winter. Das ist eine Zeit, die eher bei Spezialisten Begeisterung weckt. Denn nun wird es selbst im Süden nur noch für wenige Stunden hell. Und je näher das Nordkap rückt, desto dunkler bleibt es – bis die Sonne gar nicht mehr zu sehen ist und auch die Dämmerung immer kürzer ausfällt. Der Vorteil: die Chancen, einmal das Nordlicht zu sehen, stehen jetzt sehr gut! Hurtigruten-Kenner gehen deshalb gerne im Frühjahr auf Nordkurs. Die Sonne steht schon lange am Himmel und scheint auf eine oft noch schneebedeckte Landschaft. Ein ruhiger Fjord, in dem sich die Bergspitzen unter einem blauen Himmel spiegeln – das ist ein Anblick, der sich tief in der Erinnerung einprägen wird. Und auch der Herbst hat seinen Reiz, wenn der erste Schnee die Berge überzuckert und in starkem Kontrast zu den Birken und Zwergsträuchern steht, die die Berge gelb und rot einfärben.

Der einsame Leuchtturm »Stabben Fyr« auf einer Schäre im Årebrotsfjord bei Florø (unten). Ein Ausflug führt bis zur Gletscherzunge Engabreen, einem Teil des beeindruckenden Svartisen-Gletschers (rechts).





Bergen

Perle des Fjordlands





Blick vom Aussichtsb Berg Ulriken auf die Stadt Bergen (links). Die Holzhäuser im Hanseviertel Bryggen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe (oben). Der Aurlandsfjord ist ein Seitenarm des Sognefjords, der sich nördlich von Bergen mehr als 200 Kilometer in das Land hineinschiebt (unten).

I Am Startpunkt der Hurtigruten – Bergen

Perle in den westnorwegischen Fjorden

Am Anfang oder am Ende einer Fahrt mit der Hurtigruten sollte unbedingt ein längerer Besuch in Bergen stehen. Einen, besser zwei oder gar drei Tage sollte man einplanen, um die vielen Sehenswürdigkeiten der »Königin des Fjordlands« gebührend zu würdigen. Dazu zählen das geschichtsträchtige Hanseviertel, der Hausberg Fløyen und die Kunstmuseen der zweitgrößten Stadt Norwegens.

Der Ort Bjørgvin« muss den alten König Olav Kyrre ganz schön beeindruckt haben. Nachdem er sich mit seinen Wikingerschiffen durch das Labyrinth kleinerer und größerer Inseln vor der westnorwegischen Küste gefädelt hatte, landete er schließlich vor dieser Siedlung mit ihrem wunderbar geschützt gelegenen Hafen. Im Jahr 1070 verlieh er dem Ort die Stadtrechte und gab damit den Anstoß zu einer Entwicklung, die auch ein Jahrtausend später noch längst nicht abgeschlossen ist.

Einblicke an der Festungsmauer

Dort, wo heute die dicken Mauern der Festung Bergenshus die Einfahrt zum Hafen Vågen bewachen, standen wohl auch die ersten Ge-

bäude der gerade zur Stadt ernannten Siedlung. Heute genießt man von der Grünanlage aus einen wunderbaren Blick auf das Geschehen auf dem Wasser, sieht Schiffe ankommen und ablegen. Ähnlich muss es den Menschen damals gegangen sein. Die hatten von Jahr zu Jahr mehr zu sehen, den Bergen wuchs schnell. Der Ort galt als idealer Anlaufpunkt für die Schiffe, die aus dem Süden heransagelten und dann die Waren auf kleinere Boote umladen ließen, mit denen die Güter in den Norden und ins Landesinnere gelangten. Schon 1220 adelten die Monarchen deshalb Bergen zur Residenzstadt und zehn Jahre später vergab König Haakon Håkonsson die Handelsrechte an Lübecker Kaufleute – der Grundstein

Der Musik-Pavillon im Stadtpark von Bergen (unten). Vom Hafen Vågen schweift der Blick über die Altstadt Bergens mit dem Turm der Korskirche bis hinauf zum erleuchteten Ausflugsberg Fløyen (rechts).



